

Bei den entscheidenden Abstimmungen (insgesamt 24) über den Zolltarif in der Nacht zum 14. Dezember 1902 fehlten Gradnauer, Zubeil, Fischer, Südekum, Segitz, Horn, Grünberg, Fischer-Sachsen, Ehrhard, Haase und Kramer.

Was von sozialdemokratischen Versprechungen zu halten ist, darüber hat sich der Korbmacher Ernst Fischer, ein durch die Sozialdemokratie ruiniertes und ausgezogener Mann, wie folgt ausgesprochen: „An Versprechungen fehlt es dieser Art Lenten nie;

gehalten haben sie ihre Versprechungen ebenfalls noch nie. Es ist die höchste Zeit, daß die Menge der Arbeiter erwacht und sieht, in welchen Sumpf der Verderbnis sie jene führen wollen. Die Sozialdemokratie gibt niemand frei, so lange noch ein Tropfen aus ihm herauszupressen ist, so lange er noch irgend etwas hat, das geopfert werden kann. Sind seine Kräfte erschöpft, dann wirft sie ihn mitleidslos hohnlachend über Bord.“ So macht es die Sozialdemokratie!

Wähler des 6. Reichstagswahlkreises!

Der Tag der Abrechnung ist gekommen.

Tretet alle Mann für Mann ein für den Kandidaten der vereinigten Ordnungsparteien

Rechtsanwalt Hans Kohlmann in Dresden.

Für einheitliches Recht und allgemeines gleiches und direktes, geheimes Reichstagswahlrecht, für das Wohl der Arbeiter und für den weiteren Ausbau der sozialen Gesetzgebung und Erweiterung der Rechte der Innungen,

für Monarchie und Kaisertum, für ein starkes Heer und eine schlagfertige Flotte, doch müssen sich die Heeresvorlagen auf das unbedingt Notwendige beschränken und muß die Leistungsfähigkeit der Bevölkerung gewürdigt werden,

für weise Sparsamkeit im Reiche und eine gesunde Finanzpolitik, diese muß angestrebt werden auf dem Wege einer Reichsfinanzreform, die das Reich selbständig auf eigene Füße stellt. Es darf keine Fehlbeträge nicht mehr bei den Einzelstaaten decken,

für das Wohl der gesamten Gewerbe, Handwerker und des Bauernstandes, der Beamten und Lehrerschaft,

für Aufhebung der indirekten Abgaben, die den Konsum der unbemittelten Stände treffen, und für Umgestaltung des Steuerwesens nach den Grundätzen der Gerechtigkeit,

für Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit, und eine Reichseinkommensteuer mit stärkerer Progression nach oben, für Schaffung einer Erbschaftsteuer,

für das ungehinderte Koalitionsrecht der Arbeiter, aber gegen den Terrorismus sozialdemokratischer Organisationen, die jeden andersdenkenden Arbeiter mitleidslos auf die Straße werfen wollen,

für den Schutz der arbeitswilligen deutschen Arbeiter tritt mit warmem Herzen

Rechtsanwalt Hans Kohlmann

ein.

Aber scharf wird er bekämpfen die Wiederzulassung der Jesuiten, das Emporwuchern des Judentums in Handel und Gewerbe, die Schmutzkonkurrenz der Warenhäuser und Bazare, den Ausverkaufs- und Auktionschwindel.

Die Reformpartei, deren Anhänger Rechtsanwalt Hans Kohlmann ist, treffen die sozialdemokratischen Verleumdungen über sächsische Zustände, die gar nicht vor den Reichstag gehören, nicht.

Die Reformpartei hat im Sächsischen Landtage gegen die Verschlechterung des sächsischen Landtagswahlrechtes gestimmt.

Die Reformpartei hat gegen den 25prozentigen Steuerzuschlag gekämpft.

Die Reformpartei ist aber energisch für den Wohnungsgeldzuschuß für die mittleren und unteren sächsischen Staatsbeamten eingetreten.

Die Reformpartei ist energisch für eine Besteuerung der Konsumvereine und Warenhäuser in Sachsen zum Schutz der kleinen selbständigen Gewerbetreibenden eingetreten.

Die Reformpartei konnte nicht gegen die Erhöhung der Zivilliste des Königs und Erhöhung der Prinzenapanagen auftreten, weil sie, genau wie die Sozialdemokratie, keine Vertretung im Landtage hat.

Für Alle, die wirklich das Wohl des Volkes erstreben, für jeden selbständig denkenden Arbeiter, für alle Kreise des erwerbstätigen Bürgertums in Stadt und Land gilt es mit der Wahl unseres Kandidaten ein hohes Ziel zu erreichen:

Die Beseitigung der Tyrannei der Sozialdemokratie in unserm Kreise. Darum wählt am 16. Juni Mann für Mann den

Rechtsanwalt Hans Kohlmann in Dresden.

Euer ist der Sieg, wenn Jeder seiner Wahlpflicht genügt, zum Segen und Nutzen seiner Heimat.

Der Wahlauschuß der vereinigten Ordnungsparteien im 6. Reichstagswahlkreis.